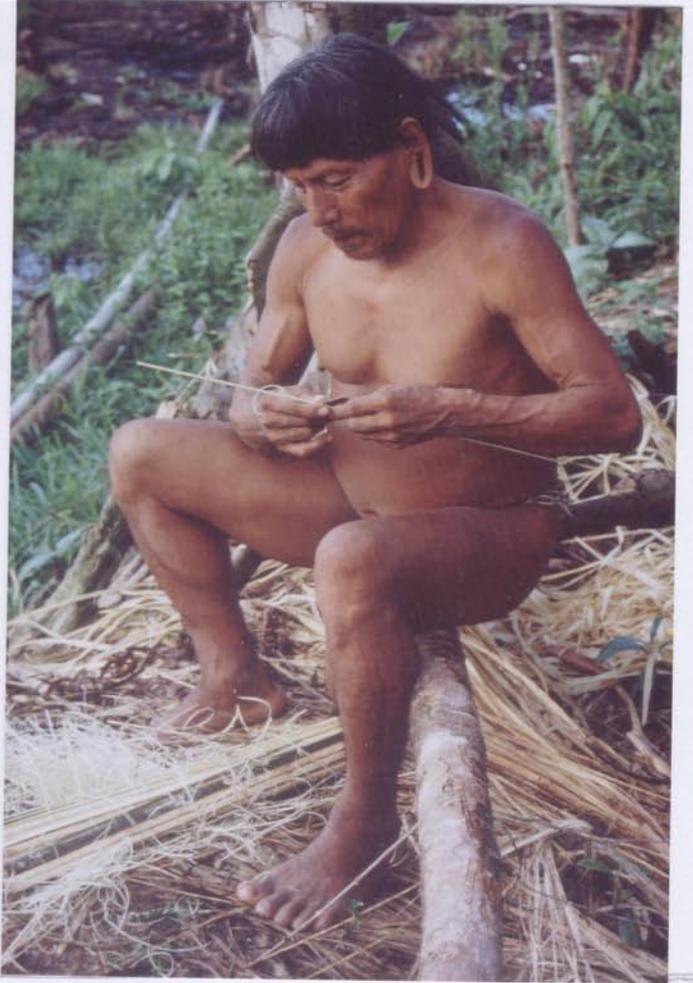


Pfeil-Herstellung



Die Maximiliana- Palme eignet sich hervorragend als Pfeillieferant. Der mehrere Meter lange Palmwedel wird in gleich lange Stücke zerteilt, diese wiederum werden der Länge nach gespalten.



Die Stäbchen werden entweder mit Piraña-Zähnen oder mit einem Stück Buschmesser geschliffen und zugespitzt.



Die fertigen und dünn geschliffenen, federleichten Blasrohrpfeile müssen am Feuer trocknen, bevor sie mit dem Pfeilgift Curare präpariert werden.



Geschickt wird ein Baumwoll-Pfropfen am hinteren Ende des Pfeiles angebracht. Die Baumwolle soll den Flug stabilisieren.